

2011. Daten. Zahlen. Fakten.

BKK_DÜRKOPPADLER

AUS TRADITION MODERN. SEIT 1873.

Inhalt

1. Einleitung	3
2. Rechnungsergebnis	5
2.1 Bilanz	5
2.2 Erfolgsrechnung für die Krankenversicherung	6
2.3 Erfolgsrechnung für die Ausgleichskasse (Umlageversicherung)	7
2.4 Vermögen	8
3. Versichertenbestand	9
3.1 Zusammensetzung	9
3.2 Entwicklung	10
4. Einnahmen	10
4.1 Beitragseinnahmen	10
4.2 Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds	11
4.3 Sonstige Einnahmen	12
4.4 Zusammenfassung	13
5. Ausgaben	13
5.1 Leistungen	13
5.1.1 Vertragsärztliche Vergütung	13
5.1.2 Zahnärztliche Versorgung und Zahnersatz	14
5.1.3 Arzneimittelausgaben	14
5.1.4 Heil- und Hilfsmittel	14
5.1.5 Stationäre Behandlung	14
5.1.6 Krankengeld	14
5.1.7 Fahrkosten	15
5.1.8 Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen	15
5.1.9 Früherkennungsmaßnahmen	15
5.1.10 Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	15

5.1.11	Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege.....	15
5.1.12	Sonstige Leistungen	15
5.2	Sonstige Ausgaben.....	18
5.2.1	Zuzahlungsermäßigungen	18
5.2.2	Finanzausgleiche ohne RSA.....	18
5.2.3	Risikostrukturausgleich/Risikopool.....	18
5.2.4	Finanzielle Hilfen	18
5.3	Verwaltungskosten.....	19
5.4	Zusammenfassung	21
6.	Sondervermögen nach dem AAG	21
7.	Prüfung der Jahresrechnung.....	22
8.	Ausblick	22
C.	Anhang zur Jahresrechnung.....	24
	Allgemeines:.....	24
	1. Allgemeine Angaben	24
	2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	25
	3. Erläuterungen zur Jahresrechnung.....	26
	3.1 Aktiva	26
	3.2 Passiva.....	29
	4. Sonstige Angaben	33
	Erklärung nach § 77 Abs. 1 a SGB IV:	34
	Abbildungsverzeichnis	35

1. Einleitung

Das Jahr 2011 – das Jahr 3 nach Einführung des Gesundheitsfonds im Jahr 2009 – brachte für das abgelaufene Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen. Insofern ist auch die Vergleichbarkeit der Daten aus dem Jahr 2011 mit den Vorjahresdaten nach wie vor gegeben.

Zum 01.01.2010 wurde mit der Einfügung des neuen Absatzes 1 a in § 77 SGB IV die Konkretisierung der Bilanzierungsvorschriften für die gesetzliche Krankenversicherung und damit die Anlehnung an die entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches eingeführt und im Jahr 2011 mit dem Ziel der Vereinheitlichung der Jahresabschlüsse unter der Prämisse der Einführung einer einheitlichen Haftungsprävention weiter fortgeschrieben. Diese jetzt für alle gesetzlichen Krankenkassen verpflichtenden Regelungen wurden von der BKK_DürkoppAdler bereits seit vielen Jahren beachtet. Alle Angaben, die zur Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BKK_DürkoppAdler bedeutend sind, sind in der seit dem Jahr 2010 zu erstellenden Anlage C, dem Anhang zur Jahresrechnung, ausgewiesen.

Wie auch schon die Vorjahre, war 2011 für die BKK_DürkoppAdler wieder ein überaus erfolgreiches Jahr, das insgesamt positiver verlief als bei der Haushaltsplanung erwartet. So war bei der Haushaltsplanung 2011 noch von einem Vermögenszuwachs von lediglich 12.000 Euro ausgegangen worden. Bei der Haushaltsplanung 2012 ließ das vorläufige Rechnungsergebnis für 2011 bereits einen Einnahmenüberschuss von 486.000 Euro erkennen. Das Rechnungsergebnis 2011 mit einem Überschuss der Einnahmen in Höhe von 1.698.213,75 Euro übertraf dieses Ergebnis nochmals.

Als Ursachen für diese erhebliche Abweichung zwischen geplantem und tatsächlich erzieltm Ergebnis für das Jahr 2011 sind zum einen die Entwicklung der Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds zu nennen, zum anderen die Entwicklung der Ausgaben. Im Gegensatz zu den Prognosen des GKV-Schätzerkreises standen dem Gesundheitsfonds mehr Mittel zur Verfügung, andererseits verlief die Ausgabensteigerung in der GKV wesentlich moderater als erwartet. Dadurch erhalten die Krankenkassen deutlich höhere Zuweisungen als bei der Haushaltsplanung angenommen; auf die BKK_DürkoppAdler entfallen nach aktueller Prognose rund 71 Euro je Mitglied.

Erfreuerlicherweise entwickelte sich im vergangenen Jahr nicht nur die Einnahmen-, sondern auch die Ausgabenseite positiver als erwartet. Trotz erheblicher Ausgabenzuwächse in einzelnen Bereichen, verursacht durch teure Leistungsfälle und gestiegene Fallzahlen, blieben die Gesamtleistungsausgaben dennoch um insgesamt 678.000 Euro unter dem Haushaltsansatz.

Auch im Bereich der sonstigen Ausgaben und Verwaltungskosten wurde der Haushaltsansatz leicht unterschritten.

Die BKK_DürkoppAdler verfügt, auch unter Berücksichtigung des Überschusses der Einnahmen von rund 1.698.000 Euro im Jahr 2011, über eine nach wie vor sehr solide Vermögenslage. So betrug das Gesamtvermögen zum Jahresende mehr als das Doppelte des Vermögenssolls. Die Gesamtliquidität der BKK_DürkoppAdler ist als sehr gut zu bezeichnen.

Inhalt dieses Geschäftsberichtes sind Übersichten, Gegenüberstellungen und Erläuterungen des Rechnungsergebnisses 2011 sowie der Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung.

Die Ausgleichskasse (Umlageversicherung) ist als Sondervermögen in der Jahresrechnung der BKK_DürkoppAdler ausgewiesen. Aus diesem Grund sind auch Ausführungen zum Sondervermögen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) Gegenstand dieses Geschäftsberichtes.

Bielefeld, im Mai 2012

Der Vorstand

gez. Elke Lühr

2. Rechnungsergebnis

2.1 Bilanz

Zum Jahresende 2011 betrug die Bilanzsumme der BKK_DürkoppAdler 19.601.839,89 Euro und erhöhte sich damit gegenüber dem Jahresbeginn um 1.216.991,76 Euro. Aufgrund der mehr als ausreichenden Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds erhöhten sich auch die liquiden Mittel nicht unerheblich.

Das Sondervermögen der Ausgleichskasse verringerte sich gegenüber dem Jahresbeginn um 24.490,27 Euro auf 612.352,81 Euro. Ursache dafür waren Nachzahlungen auf Erstattungen bei Krankheit für das Jahr 2010.

Aktiva	2011	2010	Veränd. %
00 sofort verfügbare Zahlungsmittel	3.920.121,48 €	7.983.420,30 €	-50,90
01 kurzfristige Geldanlagen	6.500.000,00 €	1.000.000,00 €	650,00
02 Forderungen	1.868.578,87 €	1.681.247,62 €	11,14
03 Forderungen aus Wahlтарifen	0,00 €	0,00 €	0,00
04 andere Geldanlage	5.867.035,61 €	6.391.653,01 €	-8,21
05 zeitliche Rechnungsabgrenzung	1.087,07 €	23.074,13 €	-95,29
06 sonstige Aktiva	0,00 €	0,00 €	0,00
Bestände des Verwaltungsvermögens			
07	521.790,90 €	275.289,10 €	89,54
08 Sondervermögen nach dem AAG	923.225,96 €	1.030.163,97 €	-10,38
Überschuss der Passiva	0,00 €	0,00 €	0
Aktiva gesamt	19.601.839,89 €	18.384.848,13 €	6,62
Überschuss der Passiva Krankenversicherung	0,00 €	0,00 €	0
Überschuss der Passiva Ausgleichskasse	0,00 €	0,00 €	0

Abbildung 1 - Aktiva

Im Jahr 2011 wurden die Verpflichtungen gegenüber dem Jahr 2010 geprüft und teilweise neu bewertet. Insgesamt kann ein leichter Rückgang der Verpflichtungen verzeichnet werden.

Der Rückgang der Verpflichtungen nach dem AAG resultiert aus dem Rückgang der Erstattungsfälle in 2011 gegenüber 2010.

Passiva	2011	2010	Veränd. %
10 Zahlungsmittelkredite	0,00 €	0,00 €	0
11 kurzfristige Kredite	0,00 €	0,00 €	0
12 Kurzfristige Verpflichtungen	6.557.644,21 €	6.935.947,49 €	-5,45
13 Verpflichtungen aus Wahlтарifen	19.549,53 €	15.530,23 €	25,88
14 Andere Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0
15 Zeitliche Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0
16 Sonstige Passiva	0,00 €	0,00 €	0
17 Verpfl. aus dem Verwaltungsver- mögen	0,00 €	0,00 €	0
18 Verpflichtungen nach dem AAG	310.873,15 €	393.320,89 €	-20,96
Überschuss der Aktiva	12.713.773,00 €	11.040.049,52 €	15,16
Passiva gesamt	19.601.839,89 €	18.384.848,13 €	6,62
Überschuss der Aktiva Krankenversicherung	12.101.420,19 €	10.403.206,44 €	16,32
Überschuss der Aktiva Ausgleichskasse	612.352,81 €	636.843,08 €	-3,85

Abbildung 2 - Passiva

2.2 Erfolgsrechnung für die Krankenversicherung

Das Haushaltsvolumen der BKK_DürkoppAdler betrug im Jahr 2011 rund 45,482 Mio. Euro und lag damit rund 4,5 v. H. über dem Haushaltsvolumen des Jahres 2010. Die Einnahmen setzen sich zusammen aus den Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds und aus sonstigen Einnahmen, wobei die Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds den Großteil ausmachen. Beitragseinnahmen werden nur noch in marginaler Höhe aus Nachberechnungen für die Zeit bis zum 31.12.2008 erzielt.

Wie auch schon in den Vorjahren setzt sich der Trend der Ausgabensteigerung auch im Jahr 2011 fort. So stiegen die Leistungsausgaben absolut um rund 2,0 Mio. Euro. Von einer Ausgabensteigerung blieb auch der Bereich der Verwaltungskosten nicht unberührt. Die sonstigen Ausgaben konnten dagegen um rund 65 v. H. auf rund 348.000 Euro gesenkt werden.

Insgesamt stiegen die Ausgaben absolut um 1,682 Mio. Euro (ca. 3,9 v.H.).

	2011	2010	Veränd. %
Einnahmen	46.350.241,15 €	43.485.183,15 €	6,59
je Mitglied	3.015,83 €	2.818,04 €	7,02
je Versichertem	2.031,66 €	1.891,07 €	7,43
Ausgaben	44.652.027,40 €	42.980.268,73 €	3,89
je Mitglied	2.905,33 €	2.785,32 €	4,31
je Versichertem	1.957,22 €	1.869,11 €	4,71
Überschuss (+)/Defizit (-)	1.698.213,75 €	504.914,42 €	236,34
je Mitglied	110,50 €	32,72 €	237,69
je Versichertem	74,44 €	21,96 €	239,01

Abbildung 3 - Einnahmen/Ausgaben

2.3 Erfolgsrechnung für die Ausgleichskasse (Umlageversicherung)

Auch für die Ausgleichskasse verlief das Jahr 2011 grundsätzlich positiv. Der leichte Ausgabenüberschuss ist einer Nachzahlung von Erstattungen für Krankheit für das Jahr 2010 geschuldet, in der Umlage 2 (für Leistungen bei Mutterschaft) wurde ein Überschuss der Einnahmen erzielt.

	2011	2010	Veränd. %
Umlagen bei Krankheit	1.385.988,14 €	1.352.519,83 €	2,47
Umlagen bei Mutterschaft	913.350,94 €	884.554,79 €	3,26
Umlagen insgesamt	2.299.339,08 €	2.237.074,62 €	2,78
Erstattungen bei Krankheit	1.457.693,17 €	1.184.546,56 €	23,06
Erstattungen bei Mutterschaft	866.136,18 €	855.644,16 €	1,23
Erstattungen insgesamt	2.323.829,35 €	2.040.190,72 €	13,90
Überschuss (+)/Defizit (-)	-24.490,27 €	196.883,90 €	-112,44

Abbildung 4 - Erfolgsrechnung Ausgleichskasse

2.4 Vermögen

Zum Ende des Geschäftsjahres stellt sich das Gesamtvermögen der BKK_DürkoppAdler folgendermaßen dar:

	2011	2010	Veränd. %
Rücklagesoll	5.439.000,00 €	5.439.000,00 €	0
Soll Gesamtvermögen	5.439.000,00 €	5.439.000,00 €	0
Rücklage-Ist	5.000.000,00 €	3.500.000,01 €	42,86
Betriebsmittel-Ist	6.579.629,29 €	6.627.917,33 €	0,73
Verwaltungsvermögen	521.790,90 €	275.289,10 €	89,54
Ansparbeträge	0,00 €	0,00 €	0
Vermögensbestand ohne AAG	12.101.420,19 €	10.403.206,44 €	16,32
Sondervermögen AAG	612.352,81 €	636.843,08 €	-3,85
Gesamter Vermögensbestand	12.713.773,00 €	11.040.049,52 €	15,16
Vermögen je Mitglied ohne AAG	787,39 €	674,18 €	16,79
Vermögen je Versichertem ohne AAG	530,44 €	452,41 €	17,25

Abbildung 5 - Vermögen

Der im Jahr 2011 erzielte Überschuss von rund 1,698 Mio. Euro wurde den Betriebsmitteln zugeführt. Aus den Betriebsmitteln flossen insgesamt 1,5 Mio. Euro in die Rücklage ein.

Durch den erzielten Überschuss lag am Ende des Jahres 2011 das Vermögen der BKK_DürkoppAdler um rund 122 v. H. über dem satzungsmäßigen Soll-Vermögen. Es betrug am 31.12.2011 das 3,34 fache einer Monatsausgabe. Das gesetzlich vorgesehene Maximalvermögen von 2,5 Monatsausgaben wird damit deutlich überschritten.

Die liquiden Mittel ohne Verwaltungsvermögen der BKK_DürkoppAdler erhöhten sich gegenüber 2010 um rund 1,452 Mio. Euro auf 11,58 Mio. Euro. Der Bestand an Verwaltungsvermögen wuchs im Jahr 2011 um rund 246.500 Euro auf 522.000 Euro. Damit betragen die liquiden Mittel ohne Verwaltungsvermögen im Jahr 2011 je Mitglied 753,49 Euro.

Das Vermögen der Ausgleichskasse reduzierte sich, bedingt durch die Erhöhung des Erstattungssatzes für die Aufwendungen bei Krankheit, gegenüber dem Jahr 2010 um rund 24.000 Euro auf rund 612.000 Euro.

3. Versichertenbestand

3.1 Zusammensetzung

Der Versichertenbestand der BKK_DürkoppAdler setzt sich zu 67,34 v. H. aus Mitgliedern und zu 32,66 v. H. aus mitversicherten Familienangehörigen zusammen.

	2011	2010	Veränd. %
Pflichtversicherte	10642	10963	-2,93
freiwillig Versicherte	2105	1884	11,73
Rentner	2622	2585	1,43
Mitglieder insgesamt*	15368	15432	-0,41
Familienversicherte	7446	7564	-1,56
Versicherte insgesamt*	22814	22995	-0,79

* unter Berücksichtigung von Rundungsdifferenzen

Abbildung 6 - Versicherte

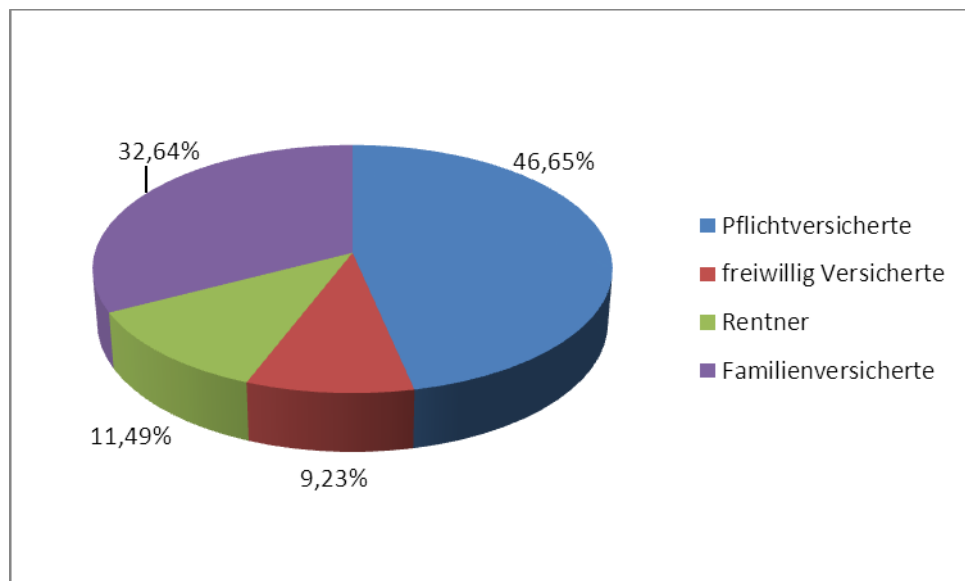


Abbildung 7 - Grafik Versicherte

3.2 Entwicklung

Gegenüber dem Vorjahr nahm der Versichertenbestand leicht um 0,79 v. H. ab. Damit verlangsamte sich die negative Entwicklung des Jahres 2010. Als Grund für einen Krankenkassenwechsel wurde vielfach der Wechsel in die private Krankenversicherung oder zu einer Krankenkasse mit einer Geschäftsstelle in Wohnortnähe genannt. Mit dem Leistungsangebot und dem Service der BKK_DürkoppAdler zeigten sich die Wechsler grundsätzlich zufrieden.

4. Einnahmen

4.1 Beitragseinnahmen

Die Kontenklasse 2, in der die Beitragseinnahmen der BKK_DürkoppAdler für die Zeiten vor Einführung des Gesundheitsfonds, also bis zum 31.12.2008, ausgewiesen werden, zeigt zunehmend niedrigere Einnahmen auf. Die in 2011 gebuchten Beträge resultieren aus Feststellungen im Rahmen von Betriebsprüfungen durch die Deutsche Rentenversicherung, aus Beitragsnachberechnungen bei unter Vorbehalt erteilten Beitragsbescheiden sowie aus Berichtigungen mit Rückwirkung.

Zu den Beitragseinnahmen gehören auch die Einnahmen aus der Erhebung von Zusatzbeiträgen. In der nachfolgenden Aufstellung sind diese aus systematischen Gründen aufgenommen, auch wenn die BKK_DürkoppAdler derzeit keinen Zusatzbeitrag erhebt. Allerdings ist bei der politischen Ausrichtung des Gesundheitsfonds zu erwarten, dass aufgrund der früher oder später auftretenden Unterdeckung des Gesundheitsfonds jede Krankenkasse diese Deckungslücke durch Erhebung eines Zusatzbeitrages ausgleichen muss.

	2011	2010	Veränd. %
Beitragseinnahmen	27.760,31 € -	150.694,68 €	
je Mitglied	1,81 € -	9,77 €	
Zusatzbeiträge	- €	- €	
je Mitglied	- €	- €	
Beiträge insgesamt	27.760,31 € -	150.694,68 €	
je Mitglied insgesamt	1,81 € -	9,77 €	

Abbildung 8 - Beitragseinnahmen

Die Darstellung der pro-Kopf-Werte erfolgt hier nur mitgliederbezogen, da die Familienversicherung nach wie vor beitragsfrei durchgeführt wird.

4.2 Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds

Die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds basieren auf der kassenindividuellen Versicherten- und Morbiditätsstruktur sowie auf bundeseinheitlichen standardisierten Leistungsausgaben (morbiditätsorientierter Risikostrukturausgleich).

Für das Jahr 2011 wird die BKK_DürkoppAdler voraussichtlich eine Gesamtzuweisung in Höhe von 45.977.943,81 Euro erhalten (ermittelt anhand der vom Bundesversicherungsamt mitgeteilten vorläufigen Schlusszahlen). Die Zuweisung fällt damit um rund 757.000 Euro höher aus als erwartet, da die im Gesundheitsfonds durch die gute Konjunkturlage erzielten höheren Einnahmen an die Krankenkassen weitergegeben werden.

Darüber hinaus fiel die Forderung aus dem Schlussausgleich für das Jahr 2010 einschließlich Korrekturen aus dem Jahr 2009 um rund 63.000 Euro höher aus als erwartet.

Die endgültige Höhe der Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds für das Jahr 2011 steht erst mit dem Schlussausgleich fest, der im November 2012 erfolgt.

	2011	2010	Veränd. %
Grundpauschale	41.628.933,12 €	40.484.525,33 €	2,83
je Mitglied	2.708,81 €	2.623,58 €	3,25
je Versichertem	1.824,71 €	1.760,58 €	3,64
Satzungs- und Ermessensleistungen	250.810,85 €	273.107,49 €	-8,16
je Mitglied	16,32 €	17,70 €	-7,79
je Versichertem	10,99 €	11,88 €	-7,44
DMP-Pauschale	166.274,23 €	155.197,98 €	7,14
je Mitglied	10,82 €	10,06 €	7,58
je Versichertem	7,29 €	6,75 €	7,99
Verwaltungskosten	2.713.511,02 €	2.678.700,28 €	1,30
je Mitglied	176,57 €	173,59 €	1,71
je Versichertem	118,94 €	116,49 €	2,10
Konvergenzklausel	- € -	325,74 €	100,00
je Mitglied	- € -	0,02 €	100,00
je Versichertem	- € -	0,01 €	100,00
Anpassungsbetrag	1.218.414,59 € -	362.330,25 €	436,27
je Mitglied	79,28 € -	23,48 €	437,65
je Versichertem	53,41 € -	15,88 €	436,34
Zuweisungen insgesamt	45.977.943,81 €	43.228.875,09 €	6,36
je Mitglied	2.991,80 €	2.801,43 €	6,80
je Versichertem	2.015,34 €	1.879,92 €	7,20

Abbildung 9 - Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds

In den vorstehenden Zahlen sind die Zuweisungen aus dem Schlussergleich für das Jahr 2010 enthalten.

Aus dem Risikostrukturausgleich für Zeiten bis zum 31.12.2008 erhielt die BKK_DürkoppAdler keine Zuflüsse mehr.

4.3 Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen beinhalten neben den Vermögenserträgen insbesondere Einnahmen aus Erstattungs- und Ersatzansprüchen. Aufgrund der Größe der BKK_DürkoppAdler können die Einnahmen aus Erstattungs- und Ersatzansprüchen, die von entsprechenden Fallzahlen abhängig sind, von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

Die Vermögenserträge sind erfreulicherweise um rund 101.000 Euro höher als geplant ausgefallen.

	2011	2010	Veränd. %
Erstattungen	91.952,67 €	105.754,78 €	-13,50
je Mitglied	5,98 €	6,85 €	-12,69
je Versichertem	4,03 €	4,60 €	-12,36
Ersatzansprüche	25.304,17 €	96.254,94 €	-73,71
je Mitglied	1,65 €	6,24 €	-73,60
je Versichertem	1,11 €	4,19 €	-73,50
Risikostrukturausgleich/ Risikopool	2.041,53 €	33.207,80 €	-93,85
je Mitglied	0,13 €	2,15 €	-93,83
je Versichertem	0,09 €	1,44 €	-93,80
Zinsen	201.030,29 €	142.413,30 €	41,16
je Mitglied	13,08 €	9,23 €	41,74
je Versichertem	8,81 €	6,19 €	42,28
Übrige Einnahmen	24.208,37 €	29.371,92 €	-17,58
je Mitglied	1,58 €	1,90 €	-17,24
je Versichertem	1,06 €	1,28 €	-16,93
Sonstige Einnahmen insgesamt	344.537,03 €	407.002,74 €	-15,35
je Mitglied	22,42 €	26,38 €	-15,00
je Versichertem	15,10 €	17,70 €	-14,68

Abbildung 10 - Sonstige Einnahmen

4.4 Zusammenfassung

Im Jahr 2011 betragen die Einnahmen der BKK_DürkoppAdler insgesamt rund 46,350 Mio. Euro. Davon entfiel ein Anteil von 99,20 v. H. auf die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, 0,74 v. H. auf sonstige Einnahmen und 0,06 v. H. auf Beitragseinnahmen.

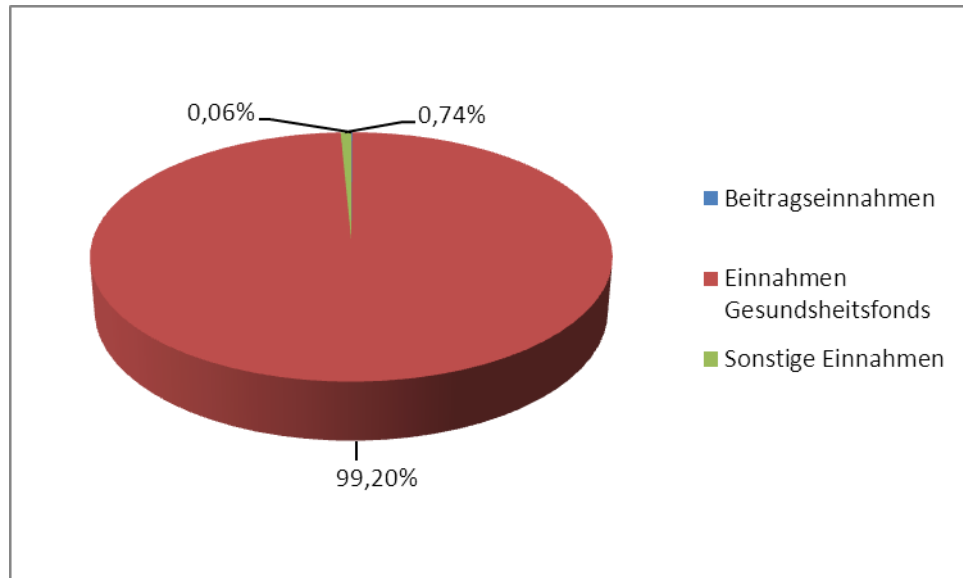


Abbildung 11 - Grafik Einnahmen

5. Ausgaben

5.1 Leistungen

Im Jahr 2011 stiegen die Leistungsausgaben der BKK_DürkoppAdler moderater an als bei den Planungen zunächst befürchtet. Insgesamt lagen die Leistungsausgaben jedoch um rund 2,003 Mio. Euro über denen des Jahres 2010. Dies bedeutet einen Ausgabenanstieg je Mitglied um rund 5,56 v. H. gegenüber dem schon hohen Ausgabenniveau des Jahres 2010. Trotzdem blieb die Ausgabenentwicklung erfreulicherweise hinter den Prognosen des GKV-Schätzerkreises und der Verbände der Krankenkassen, die maßgeblich sind für die Haushaltsplanung der BKK_DürkoppAdler, zurück.

5.1.1 Vertragsärztliche Vergütung

Die Ausgaben für die vertragsärztliche Vergütung stiegen gegenüber dem Jahr 2010 nur geringfügig an. Die hohe prozentuale Steigerungsrate von 13,19 v. H. absolut ist der Ausbuchung von Verpflichtungen in diesem Ausgabensektor im Jahr 2010 geschuldet.

5.1.2 Zahnärztliche Versorgung und Zahnersatz

Die Kosten der zahnärztlichen Versorgung und des Zahnersatzes erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr absolut um knapp 8,9 v. H. und überschritten damit auch das geplante Ausgabenniveau um rund 32.000 Euro. Ursache hierfür ist die erhöhte Inanspruchnahme zahnärztlicher Vorsorgeuntersuchungen sowie konservierend-chirurgischer Maßnahmen bedingt auch durch die Altersstruktur der Versicherten der BKK_DürkoppAdler.

5.1.3 Arzneimittelausgaben

Entgegen allen Prognosen und Erwartungen verlief die Entwicklung bei den Arzneimittelausgaben im Jahr 2011 negativ. Das Ausgabenniveau des Jahres 2010 wurde um rund 254.000 Euro unterschritten, was einem Ausgabenrückgang von rund 4,00 v.H. je Mitglied bedeutet. Maßgeblichen Einfluss auf die günstige Kostenentwicklung haben hier die mit den Pharmaherstellern über die GWQ ServicePlus AG abgeschlossenen Rabattverträge, die eine Einsparung von rund 325.000 Euro brachten.

5.1.4 Heil- und Hilfsmittel

Im Bereich der Heil- und Hilfsmittel, insbesondere im Bereich der Heilmittel betragen die Ausgaben des Jahres 2011 mit 2,132 Mio. Euro rund 8,49 v. H. mehr als im Jahr 2010. Mitgliederbezogen beträgt die Steigerungsrate knapp 9 v. H..

5.1.5 Stationäre Behandlung

Bei der stationären Behandlung im Krankenhaus sanken die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr absolut leicht um 14.000 Euro auf 12,244 Mio. Euro. Versichertenbezogen ist hier jedoch ein leichter Anstieg der Ausgaben um 0,65 v. H. auf 536,71 Euro zu verzeichnen.

5.1.6 Krankengeld

Die zweistelligen Steigerungsraten der Vorjahre bei den Ausgaben für Krankengeld setzten sich auch im Jahr 2011 gegenüber dem Vorjahr fort (Steigerung absolut um 18,91 v. H. von 3,423 Mio. Euro auf 4,070 Mio. Euro) und überschritten damit den Haushaltsansatz von 3,829 Mio. Euro. Je Mitglied betragen die Krankengeldausgaben 264,84 Euro. Die Ursache für diese überproportional hohe Ausgabensteigerung ist in langen Arbeitsunfähigkeitszeiten und hohen Einkommen, die der Krankengeldberechnung zugrunde liegen, zu suchen.

5.1.7 Fahrkosten

Die Ausgaben für Fahrkosten erhöhten sich in 2011 gegenüber 2010 nur moderat um 1,09 v. H. (7.000 Euro) absolut auf 673.000 Euro und blieben damit hinter den Erwartungen zurück.

5.1.8 Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen

Die Ausgaben für Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen schwanken erfahrungsgemäß; nach einer Ausgabensteigerung in dem einen Jahr folgt ein Ausgabenrückgang im nächsten Jahr. Bei der BKK_DürkoppAdler sanken die Ausgaben in diesem Bereich gegenüber 2010 absolut um 7,21 v. H. (entspricht rund 30.000 Euro) auf 386.000 Euro oder 16,93 Euro je Versichertem.

5.1.9 Früherkennungsmaßnahmen

Die Ausgabenentwicklung bei den Früherkennungsmaßnahmen, hier stiegen die Ausgaben absolut um 13,34 v. H. oder 59.000 Euro spiegelt die Maßnahmen der BKK_DürkoppAdler zur Bedeutung und Inanspruchnahme von Früherkennungsmaßnahmen wieder.

5.1.10 Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft

Die Kosten für Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft verringerten sich um 86.000 Euro (oder 5,88 v. H.) gegenüber dem Vorjahr. Dies entspricht einem Rückgang von 5,13 v.H. je Versichertem.

5.1.11 Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege

Für Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege wurden im Jahr 2011 insgesamt absolut 718.000 Euro und damit 12.000 Euro weniger als im Jahr 2010 aufgewendet. Dies entspricht einem Rückgang von 0,88 v. H. je Versichertem.

5.1.12 Sonstige Leistungen

Die Ausgaben für sonstige Leistungen sanken gegenüber dem Vorjahr absolut um 53.000 Euro auf rund 2,682 Mio Euro (115,19 Euro je Versichertem). Dabei erfreuen sich die beiden Bonusprogramme der BKK_DürkoppAdler, Maxi-Bonus und MaxiBonus Kids, weiterhin großer Beliebtheit. Im Jahr 2011 haben mehr als 3.000 Versicherte daran teilgenommen. Über die Bonusprogramme fließt ein nicht unerheblicher Teil der Überschüsse wieder zurück an unsere Versicherten.

Die folgende Aufstellung zeigt die Leistungsausgaben des Jahres 2011 in absoluten Zahlen, je Mitglied und je Versichertem im Vergleich zum Vorjahr. Die Leistungsausgaben betragen im Jahr 2011 je Mitglied 2.673,17 Euro und je Versichertem 1.800,70 Euro (Vorjahreswerte: je Mitglied 2.532,43 Euro, je Versichertem 1.699,41 Euro).

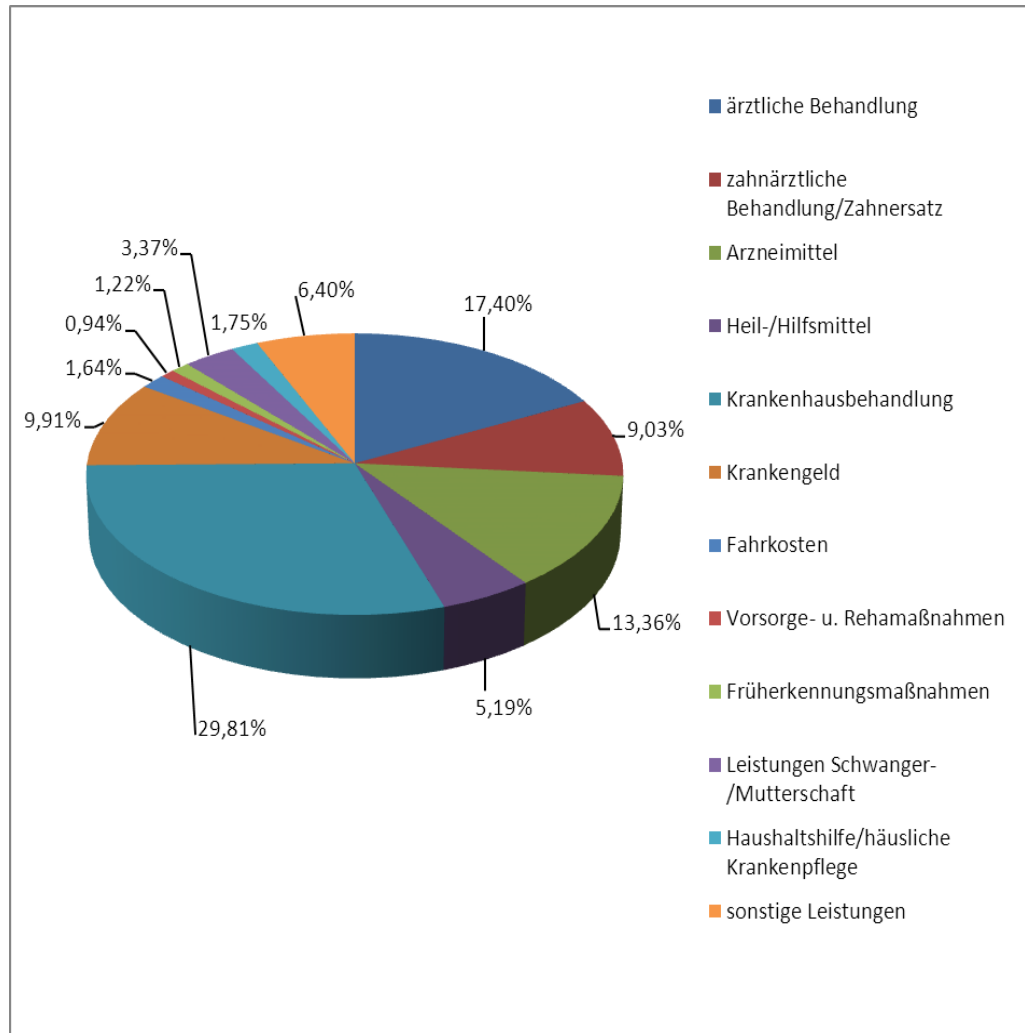


Abbildung 12 – Leistungsausgaben (Grafik)

	2011	2010	Veränd. %
Ärztliche Behandlung	7.146.189,25 €	6.313.282,08 €	13,19
je Mitglied	465,00 €	409,13 €	13,66
je Versichertem	313,24 €	274,55 €	14,09
Zahnärztliche Behandlung/Zahnersatz	3.708.645,93 €	3.408.481,16 €	8,81
je Mitglied	241,32 €	220,89 €	9,25
je Versichertem	162,56 €	148,23 €	9,67
Arzneimittel	5.489.013,89 €	5.742.866,45 €	-4,42
je Mitglied	357,17 €	372,16 €	-4,03
je Versichertem	240,60 €	249,74 €	-3,62
Heil-/Hilfsmittel	2.132.039,62 €	1.965.245,78 €	8,49
je Mitglied	138,73 €	127,36 €	8,93
je Versichertem	93,45 €	85,46 €	9,35
Krankenhausbehandlung	12.244.443,07 €	12.261.897,68 €	-0,14
je Mitglied	796,75 €	794,63 €	0,27
je Versichertem	536,71 €	533,24 €	0,65
Krankengeld	4.070.016,34 €	3.422.887,34 €	18,91
je Mitglied	264,84 €	221,82 €	19,39
je Versichertem	178,40 €	148,85 €	19,85
Fahrkosten	673.307,15 €	666.026,22 €	1,09
je Mitglied	43,81 €	43,16 €	1,51
je Versichertem	29,51 €	28,96 €	1,90
Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen	386.157,57 €	416.145,67 €	-7,21
je Mitglied	25,13 €	26,97 €	-6,83
je Versichertem	16,93 €	18,10 €	-6,47
Früherkennungsmaßnahmen	502.267,37 €	443.170,20 €	13,34
je Mitglied	32,68 €	28,72 €	13,80
je Versichertem	22,02 €	19,27 €	14,23
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1.383.056,78 €	1.469.393,75 €	-5,88
je Mitglied	90,00 €	95,22 €	-5,49
je Versichertem	60,62 €	63,90 €	-5,13
Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege	718.225,94 €	730.332,62 €	-1,66
je Mitglied	46,74 €	47,33 €	-1,25
je Versichertem	31,48 €	31,76 €	-0,88
sonstige Leistungen	2.627.883,89 €	2.681.442,02 €	-2,00
je Mitglied	171,00 €	173,77 €	-1,60
je Versichertem	115,19 €	116,61 €	-1,22
Leistungsausgaben insgesamt	41.081.246,80 €	39.078.000,77 €	5,13
je Mitglied	2.673,17 €	2.532,43 €	5,56
je Versichertem	1.800,70 €	1.699,41 €	5,96

Abbildung 13 – Leistungsausgaben (Tabelle)

5.2 Sonstige Ausgaben

5.2.1 Zuzahlungsermäßigungen

Die Ausgaben für Zuzahlungsermäßigungen reduzierten sich im Jahr 2011, da durch die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe der Vertrag zur hausarztzentrierten Versorgung zum 30.06.2011 gekündigt wurde und damit die Inanspruchnahme dieses Wahltarifs sank. Der mit dem Hausärzteverband geschlossene Vertrag zur hausarztzentrierten Versorgung wird seitens des Verbandes nicht gelebt.

5.2.2 Finanzausgleiche ohne RSA

Im Rahmen der Finanzausgleiche ohne RSA wurden Zahlungen für einen landesverbandsinternen Finanzausgleich für aufwändige Leistungsfälle noch nachträglich für das Jahr 2010 geleistet sowie Verpflichtungen für das Jahr 2011 gebildet. Die Aufwendungen dürfen 3,00 Euro je Versichertem und Jahr nicht übersteigen.

5.2.3 Risikostrukturausgleich/Risikopool

Bei den Ausgaben für den Risikostrukturausgleich und den Risikopool handelt es sich um Beträge, die im Rahmen des Korrekturverfahrens noch ermittelt wurden und mit dem Schlussausgleich 2010 im November 2011 zu zahlen waren.

5.2.4 Finanzielle Hilfen

Für die Schließung der City BKK wurden im Jahr 2011 rund 200.000 Euro aufgewendet. Außerdem wurden Verpflichtungen in Höhe von 400.000 Euro für weitere mit der Schließung dieser BKK verbundene Kosten berücksichtigt. Die Schließung der BKK für Heilberufe wird die BKK_DürkoppAdler voraussichtlich 275.000 Euro kosten, eine entsprechende Verpflichtung wurde gebucht. Darüber hinaus wurden bereits knapp 70.000 Euro zur Ablösung des haftungslosen Darlehens gezahlt, hierfür wurden allerdings bereits im Jahr 2010 gebuchte Verpflichtungen aufgelöst. Weiter wurde für die BKK Hoesch als Fusionsbeihilfe eine Verpflichtung von 100.000 Euro berücksichtigt.

Die im Vergleich zum Vorjahr niedrigen Ausgaben für finanzielle Hilfen resultieren aus Korrekturbuchungen von im Vorjahr getätigten Buchungen.

Insgesamt betragen die sonstigen Ausgaben im Jahr 2011 348.000 Euro (s. nachfolgende Darstellung).

	2011	2010	Veränd. %
Zuzahlungsermäßigungen	18.870,00 €	24.470,23 €	-22,89
je Mitglied	1,23 €	1,59 €	-22,57
je Versichertem	0,83 €	1,06 €	-22,27
Finanzausgleiche ohne RSA	148.026,99 €	13.209,86 €	
je Mitglied	9,63 €	0,86 €	
je Versichertem	6,49 €	0,57 €	
Risikostrukturausgleich/Risikopool	17.364,98 €	- 61.416,68 €	
je Mitglied	1,13 €	- 3,98 €	
je Versichertem	0,76 €	- 2,67 €	
Finanzielle Hilfen	62.149,43 €	766.000,00 €	-91,89
je Mitglied	4,04 €	49,64 €	-91,85
je Versichertem	2,72 €	33,31 €	-91,82
sonstige Ausgaben	101.688,50 €	270.873,45 €	-62,46
je Mitglied	6,62 €	17,55 €	-62,31
je Versichertem	4,46 €	11,78 €	-62,12
Sonstige Ausgaben insgesamt	348.099,90 €	1.013.136,86 €	-65,34
je Mitglied	22,65 €	65,66 €	-65,50
je Versichertem	15,26 €	44,06 €	-65,37

Abbildung 14 - sonstige Ausgaben

5.3 Verwaltungskosten

Seit Einführung des Gesundheitsfonds erhalten die Krankenkassen standardisierte Zuweisungen für die Verwaltungskosten. Die Höhe dieser Zuweisungen orientiert sich zu 50 v. H. an den Versichertenzahlen und zu 50 v. H. an der Morbidität der Versicherten der BKK_DürkoppAdler. Veränderungen in den Versichertenzahlen sowie in der Morbidität wirken sich somit sofort auf die Höhe der Verwaltungskostenzuweisungen aus.

Die Netto-Verwaltungskosten stiegen bei der BKK_DürkoppAdler gegenüber dem Vorjahr um rund 333.000 Euro an. Der Anstieg ist entstanden durch Auflösung einer Verpflichtung in Höhe von 150.000 Euro aus dem Jahr 2009, die aus Anlass der Umbau- und Renovierungsmaßnahmen der neuen Geschäftsräume gebildet worden war, sowie durch Kosten für den umfangreichen Relaunch der Homepage der BKK_DürkoppAdler und die Anpassung von Printmedien wie Flyern etc. an das neue Corporate Design. Zusätzlich sank die Höhe der von Anderen erstatteten Verwaltungskosten für Auftragsgeschäfte um rund 15.000 Euro ab.

Durch die Erhöhung des Verwaltungsvermögens um knapp 250.000 Euro (s. Tabelle unter 2.4, Seite 5) gegenüber 2010 erhöhten sich auch die Abschreibungsbeträge.

	2011	2010	Veränd. %
persönliche Verwaltungskosten	2.315.055,16 €	2.288.681,31 €	1,15
je Mitglied	150,64 €	148,32 €	1,56
je Versichertem	101,48 €	99,53 €	1,95
sächliche Verwaltungskosten	957.138,40 €	612.054,84 €	56,38
je Mitglied	62,28 €	39,66 €	57,02
je Versichertem	41,95 €	26,62 €	57,62
Verbandsbeiträge	260.906,43 €	309.696,12 €	-15,73
je Mitglied	16,98 €	20,07 €	-15,41
je Versichertem	11,44 €	13,47 €	-15,09
sonstige Verwaltungskosten	325.957,84 €	328.162,87 €	-0,63
je Mitglied	21,21 €	21,27 €	-0,26
je Versichertem	14,29 €	14,27 €	0,12
Brutto-Verwaltungskosten insgesamt	3.859.057,83 €	3.538.595,14 €	9,06
je Mitglied	251,11 €	229,32 €	9,50
je Versichertem	169,15 €	153,89 €	9,92
von Anderen erstattete Verwaltungskosten	636.377,13 €	649.464,04 €	-2,02
je Mitglied	41,41 €	42,09 €	-1,61
je Versichertem	27,89 €	28,24 €	-1,24
Netto-Verwaltungskosten insgesamt	3.222.680,70 €	2.889.131,10 €	11,54
je Mitglied	209,70 €	187,23 €	12,00
je Versichertem	141,26 €	125,64 €	12,43

Abbildung 15 - Verwaltungskosten

5.4 Zusammenfassung

Die Ausgaben der BKK_DürkoppAdler betragen im Jahr 2011 insgesamt 44,652 Mio. Euro. Davon entfallen 92,00 v. H. auf Leistungsausgaben, 7,22 v.H. auf Verwaltungskosten und 0,78 v. H. auf sonstige Ausgaben.

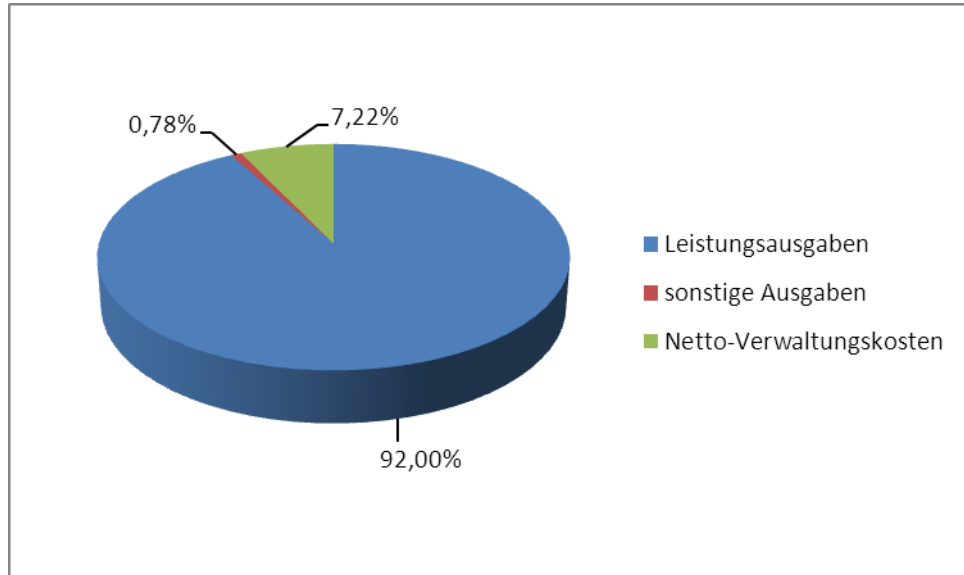


Abbildung 16 - Grafik Ausgaben

6. Sondervermögen nach dem AAG

Das Rechnungsergebnis für die BKK_DürkoppAdler umfasst auch das Sondervermögen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG). Die Finanzierung der Ausgleichskasse erfolgt ausschließlich durch die Arbeitgeber über den Umlagesatz.

Durch die Nachzahlung von Erstattungsbeträgen für das Jahr 2010 – eine Satzungsänderung, die die Erhöhung des Erstattungssatzes bei den Aufwendungen bei Krankheit (Umlage 1 - U1) vorsah, ist rückwirkend umgesetzt worden – schloss dieser Bereich mit einem Überschuss der Ausgaben in Höhe von ca. 72.000 Euro ab. Im Bereich der Aufwendungen bei Mutterschaft (Umlage 2 – U2) wurde ein Überschuss der Einnahmen in Höhe von rund 47.000 Euro erzielt, der das negative Jahresergebnis der Ausgleichskasse auf knapp 25.000 Euro reduzierte (s. dazu auch die Ausführungen zu 2.3 – Erfolgsrechnung der Ausgleichskasse).

	2011	2010	Veränd. %
Erstattungen bei Krankheit	1.457.693,17 €	1.184.546,56 €	23,06
je Fall	433,70 €	313,70 €	38,25
je Tag	69,44 €	49,38 €	40,62
Erstattungen bei Mutterschaft	866.136,18 €	855.644,16 €	1,23
je Fall	4.441,72 €	5.217,34 €	-14,87
je Tag	46,90 €	47,96 €	-2,21
Erstattungen insgesamt	2.323.829,35 €	2.040.190,72 €	13,90

Abbildung 17 - Aufwendungen Ausgleichskasse

Insgesamt wurden im Jahr 2011 im Bereich der Aufwandserstattung bei Krankheit 3.361 Fälle und im Bereich der Aufwandserstattung bei Mutterschaft 195 Fälle bearbeitet.

7. Prüfung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2011 wurde in der Zeit vom 14.05.2012 bis 25.05.2012 von den Herren Haverkamp und Roedel, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsjurist bei der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Hamburg, geprüft.

Laut Bericht der Wirtschaftsprüfer wurden die maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Die Voraussetzungen für die Entlastung des Vorstandes nach § 77 Abs. 1 SGB IV liegen vor.

8. Ausblick

Der im Jahr 2011 erzielte Jahresüberschuss von 1,698 Mio. Euro soll zum Einen zur Verbesserung des Leistungsangebotes der BKK_DürkoppAdler verwendet werden, zum Anderen aber auch als finanzielles Polster dienen, um in einnahmeschwächeren Zeiten die Erhebung eines Zusatzbeitrages so lange wie möglich zu vermeiden.

Nach wie vor gilt es die Gesamtsituation der GKV und hier insbesondere die des BKK-Systems kritisch zu beobachten. Auch wenn die volkswirtschaftliche Entwicklung derzeit allgemein für mehr oder weniger große Einnahmenüberschüsse sorgt, flacht dieser seit Ende 2010 anhaltende Trend langsam ab. Mittelfristig ist mit einer Unterdeckung des Gesundheitsfonds zu rechnen, die sich auch in den Zuweisungen an die einzelnen Krankenkassen auswirken wird. Folge dieser dann nicht mehr kostendeckenden Einnahmen wird die Erhebung von Zusatzbeiträgen sein.

Darüber hinaus haben die aktuellen Schließungs- und Unterstützungsfälle im BKK-System (City BKK, BKK für Heilberufe und BKK Hoesch) gezeigt, dass geringe Veränderungen in den Mechanismen des morbiditätsorientierten Risikostrukturausgleiches (Morbi-RSA) und weitere Unterstützungsleistungen an strukturschwache BKKn zu erheblichen Belastungen des Systems führen können.

Die derzeitige Entwicklung der BKK_DürkoppAdler verläuft weiterhin positiv. So konnte im I. Quartal 2012 ein Einnahmenüberschuss von rund 153.000 Euro erzielt werden. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser positive Trend im Jahr 2012 weiterhin fortsetzt.

C. Anhang zur Jahresrechnung

Allgemeines:

In den Anhang zur Jahresrechnung sind diejenigen Angaben aufzunehmen, die zur Erläuterung der Jahresrechnung erforderlich und zur Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BKK_DürkoppAdler von wesentlicher Bedeutung sind. Dabei sind jene Informationen in den Anhang aufzunehmen, die für den Krankenversicherungsträger zutreffend sind. Ergänzungen sind unter Beibehaltung der grundsätzlichen Gliederungsstruktur zulässig. Währungsbeträge sind in Euro centgenau anzugeben.

Die Krankenversicherungsträger haben den Anhang zur Jahresrechnung entsprechend der Meldetermine der KJ 1 auf die in § 79 SGB IV bestimmte Weise vorzulegen.

1. Allgemeine Angaben

1.1 Name/Sitz/Betriebsnummer der Krankenkasse:

Name:	BKK_DürkoppAdler
Sitz:	Potsdamer Str. 190 33719 Bielefeld
Betriebsnummer:	31323799

1.2 Die Krankenkasse ist geöffnet/nicht geöffnet und bundesweit/in folgenden Bundesländern tätig:

Die BKK_DürkoppAdler ist geöffnet.
Sie ist im Bundesland Nordrhein-Westfalen tätig.

1.3 Anzahl der Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsleitung:

Der Vorstand umfasst ein (1) Mitglied.

1.4 Zahl der zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer:

Zum Ende des Geschäftsjahres werden insgesamt 49 ArbeitnehmerInnen beschäftigt. Davon befinden sich 6 Arbeitnehmerinnen in der Elternzeit. 8 Arbeitnehmerinnen arbeiten Teilzeit und 7 ArbeitnehmerInnen befinden sich in einem befristeten Arbeitsverhältnis. 2 Arbeitnehmerinnen sind geringfügig entlohnt beschäftigt.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt laut geltendem Tarifvertrag 35 Stunden. Die Teilzeitbeschäftigungen werden in einem Umfang von 16,25 Stunden bis 30 Stunden wöchentlich ausgeübt. Bei 6 ArbeitnehmerInnen beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 40 Stunden, 2 Arbeitnehmer haben einen AT-Vertrag mit einer Arbeitszeit von mindestens 40 Wochenstunden.

Umgerechnet auf Vollzeitkräfte entspricht dies der Beschäftigung von 41 ArbeitnehmerInnen.

1.5 Jahresdurchschnittliche Zahl der Versicherten lt. KM 1:

2011 wurden im Jahresdurchschnitt 22.814 Personen versichert.

1.6 Vorgänge von wesentlicher Bedeutung (z. B. Organisationsänderungen, Fusionen, VBL-Ausstieg):

Als wesentlich gelten insbesondere Vorgänge, die sich im Unterschied zu Vorjahren im Geschäftsjahr auswirken oder sich über einen dieses Geschäftsjahr überschreitenden Zeitraum erstrecken und/oder beitragsrelevante Wirkungen entfalten.

Als Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind die Verlegung der Geschäftsräume von der Bunzlauer Str. 10 in 33719 Bielefeld an die Potsdamer Str. 190 in 33719 Bielefeld mit umfangreicher Renovierung sowie der Start des Projektes zur Neueinführung der Standardsoftware ISKV 21_c zu nennen.

1.7 Angaben zur Prüfinstanz nach § 31 SVHV:

Prüfungen wurden durchgeführt durch:

Name:	BDO AG
	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Sitz:	Ferdinandstr. 59
	20095 Hamburg

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensrechnung ist nach § 29 Abs. 1 SVHV erstellt worden. Die angewendeten Methoden sind den Bilanzierungsmethoden gleichgestellt.

2.1 Angewendete Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Alle in § 77 Abs. 1a SGB V genannten Methoden zur Bilanzierung und Bewertung wurden eingehalten.

2.2 Abweichungen von den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

Es wurden im Geschäftsjahr 2011 keine von § 77 Abs. 1 a SGB IV abweichenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet.

2.3 Änderungen von angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Vorjahr:

Im Geschäftsjahr 2011 wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, die auch im Geschäftsjahr 2010 Anwendung fanden.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

3.1 Aktiva

3.1.1 Geldanlagen

Die Bestimmungen der §§ 80, 83 und 86 SGB IV wurden eingehalten/nicht eingehalten:

Die Bestimmungen nach den §§ 80, 83 und 86 SGB IV wurden bei den Geldanlagen eingehalten.

3.1.2

Forderungen

Forderungsspiegel:

(alle Wertangaben in Euro)

Konten- gruppe/ Kontenart/ Konto	Bezeichnung	Forderungen	
		Geschäftsjahr	Vorjahr
020	Forderungen auf Beiträge für die Krankenversicherung	128.575,95	167.908,69
021	Forderungen auf Zusatzbeiträge und Prämienzahlungen	0,00	0,00
022	Forderungen an Krankenkassen aus Versicherungs- und Betreuungsleistungen	425,55	14.326,08
023	Forderungen an die Unfall- und Rentenversicherungsträger aus Versicherungs- und Betreuungsleistungen	45.138,80	36.751,03
024	Forderungen an Andere aus Versicherungsleistungen	431.391,83	349592,05
025	Forderungen an Andere aus Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	1.145,46	6.341,57
026	Forderungen aus dem Beitrags-einzug für andere Versicherungszweige	71,58	356,77
029	Forderungen an Sonstige (ohne 0295)	136.624,97	315.897,59
0295	Forderungen an den Gesundheitsfonds	1.125.204,73	790.073,84
030	Forderungen aus Wahltarifen nach § 53 SGB V	0,00	0,00
	Summe	1.868.578,87	1.681.247,62
	Davon: Forderungen mit Laufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00

Abbildung 18 - Forderungsspiegel

Erläuterungen zu den Forderungen (z. B. Ausfallrisiko, Wertberichtigungen):

Die Forderungen der BKK_DürkoppAdler resultieren grundsätzlich aus den tatsächlich geltend gemachten Forderungen und aus Abgrenzungsbuchungen über den Jahreswechsel.

Grundsätzlich wurden alle geltend gemachten und gebuchten Forderungen einer Einzelfallprüfung unterzogen. Lediglich im Bereich Forderungen gegen Andere aus Versicherungsleistungen (Schl.-Nr. 0240) wurden die Forderungen gegenüber Krankenhäusern aus Leistungsabrechnungen um 81.000,00 € (ca. 50 v. H.) pauschal wertberichtigt, da der Ausgang der Rückforderungsprozesse aufgrund fehlender Erfahrungen nicht genau kalkulierbar ist.

Des Weiteren wurden hier Forderungen aus Arzneimittelrabattverträgen für das II. bis IV. Quartal 2011 in Höhe von insgesamt 201.645,31 € gebucht, wobei die Forderung für das II. Quartal 2011 in Höhe von 61.249,05 € bereits ausgeglichen wurde. Die Forderungen für das III. und IV. Quartal 2011 beruhen auf Angaben des Dienstleisters, der GWQ Service AG, und spiegeln Mindestforderungen wieder.

Die Forderungen an den Gesundheitsfonds (Schl.-Nr. 0295) ergeben sich aus dem Berechnungsvordruck des Bundesversicherungsamtes. Darüber hinaus wurden keine weiteren Forderungen an den Gesundheitsfonds eingestellt.

Alle Forderungen wurden vor dem Jahresabschluss auf ihre Werthaltigkeit überprüft, Sofern erforderlich, wurden einzelfallbezogen Wertberichtigungen bis auf 0,00 € vorgenommen.

3.1.3 Wertguthaben und Deckungskapital

3.1.3.1 Erläuterungen zu den Mitteln der Rückstellungen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 bis Satz 4 SVRV bzw. § 171 e SGB V für die Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen (z. B. Durchführungswege, Art und Umfang der Insolvenzsicherung):

Bei den Altersversorgungszusagen handelt es sich um rückgedeckte Direktzusagen. Darüber hinaus erfolgt eine Absicherung für den Insolvenzfall über den Pensions-Sicherungs-Verein a.G.. Die Bildung von weiteren Rückstellungen für Altersvorsorgeverpflichtungen entfällt, da zum Stichtag 31.12.2049 nach dem Versicherungsmathematischen Gutachten über die Bewertung der Versorgungsverpflichtungen der BKK_DürkoppAdler zum Stichtag 31.12.2011 für die Jahresrechnung des Büros mathematischer Sachverständiger der Hamburger Pensionsverwaltung eG vom 30.03.2012 kein berücksichtigungsfähiger Vorsorgeempfängerkreis vorhanden ist.

3.1.3.2 Erläuterungen zu den Mitteln aus der Insolvenzsicherung nach § 8 a AltTZG und § 7 e SGB IV (z. B. Art der Insolvenzsicherung, insgesamt gemäß § 8 a AltTZG bis spätestens zum 31.12.2014 vor einer Insolvenz zu sicherndes Wertguthaben):

Die Bildung von Rückstellungen für Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen entfällt, da Altersteilzeitvereinbarungen nicht getroffen wurden.

3.1.4 Anlagengitter einschließlich Darlegung Wertberichtigungen: (alle Werte in Euro)

Konto	Bezeichnung	Kumulierte Anschaffungskosten	Buchwerte am Beginn des GJ	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Abschreibung	davon außerordentliche Abschreibung	Buchwerte am Ende des GJ
Verwaltung									
0700	Grundstücke und Gebäude für die Verwaltung	115.743,46	109.956,34	146.379,65	0,00	0,00	26.982,75	0,00	229.353,24
0701	Technische Anlagen	63.981,37	60.782,35	123.853,25	0,00	0,00	19.40,91	0,00	164.958,69
0710	Fahrzeuge	19.919,99	9.959,99	0,00	0,00	0,00	4.980,00	0,00	4.979,99
0711	Maschinen (ohne Hard- und Software)	32.752,27	10.384,10	1.266,33	0,00	0,00	6.803,72	0,00	4.846,71
0712	Büroeinrichtungen	145.562,59	44.775,59	85.731,70	0,00	4.615,76	40.425,74	0,00	85.638,79
0713	Hard- und Software	105.164,38	29.380,73	11.460,09	0,00	78,51	19.644,21	0,00	21.118,10
0718	Undifferenzierte Sammelposten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0719	Sonstige bewegliche Sachen	1.056,72	0,00	1.056,72	0,00	0,00	211,34	0,00	845,38
	Summe	484.180,78	265.239,10	369.477,74	0,00 €	4.694,27	118.281,67	0,00	511.740,90

Abbildung 19 - Anlagengitter

Erläuterungen zum Anlagengitter (z. B. Wertberichtigungen, außerordentliche Abschreibungen):

Im Februar 2011 hat die BKK_DürkoppAdler neue Geschäftsräume bezogen, die zuvor einer umfangreichen Renovierung bedurften. Die Kosten dieser Renovierungsmaßnahmen (u. a. neue Elektro- und IT-Verkabelung) wurden nur teilweise vom Vermieter, dem Trägerunternehmen der BKK, getragen, sind aber von nicht unbedeutendem, aktivierungspflichtigem Wert. Darüber hinaus mussten einige Büromöbel im Zusammenhang mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten angeschafft werden.

Die Abschreibungen auf die Anlagen erfolgen entsprechend ihrer Nutzungsdauer. Diese beträgt bei Konto 0700 zehn Jahre (entspricht einem Abschreibungssatz von 10 v. H. pro Jahr), bei Konto 0710 vier Jahre (Abschreibungssatz 25 v. H. pro Jahr), bei Konto 0713 drei Jahre (Abschreibungssatz pro Jahr 33,33 v. H.) und bei allen anderen Konten fünf Jahre (Abschreibungssatz 20 v. H. pro Jahr).

3.2 Passiva

3.2.1 Darlehen

Erläuterungen zu den Darlehen:

Die BKK_DürkoppAdler hat keine Darlehen aufgenommen.

3.2.2

Verpflichtungen

Verpflichtungsspiegel (alle Werte in Euro):

Konten- gruppe/ Kontenart/ Konto	Bezeichnung	Verpflichtungen		davon Schätzverpflichtungen	
		Geschäfts- jahr	Vorjahr	Geschäfts- jahr	Vorjahr
120	Zu Unrecht erhaltene Beiträge für die Krankenversicherung	12.541,58	56.501,75	12.541,58	55.124,08
121	Verpflichtungen aus Zusatzbeiträgen und Prämienzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
122	Verpflichtungen aus Leistungen anderer für Versicherte (ohne 127)	209.114,20	90.360,87	132.000,00	90.000,00
125	Noch nicht aufgebrauchte Vorschüsse für Leistungen an Zugeteilte und sonstige Betreute	0,00	0,00	0,00	0,00
126	Verpflichtungen aus dem Beitragseinzug für andere Versicherungszweige	11.989,32	97.899,65	0,00	79.738,85
1270	Verpflichtungen für Behandlung durch Ärzte	617.398,05	1.305.899,76	471.000,00	543.000,00
1271	Verpflichtungen für Behandlung durch Zahnärzte	296.287,04	405.374,11	51.000,00	0,00
1272	Verpflichtungen aus Lieferungen von Arznei-, Verband- und Heilmitteln aus Apotheken	458.618,22	38.904,52	49.500,00	32.000,00
1273	Verpflichtungen aus Lieferungen von Verband-, Heil- und Hilfsmitteln von Sonstigen sowie aus Behandlung von sonstigen Heilpersonen	509.171,98	371.851,31	74.000,00	0,00
1274	Verpflichtungen aus Leistungen von Anstalten und Heimen	1.063.655,61	1.310.194,48	69.500,00	29.245,48
1279	Verpflichtungen aus Diensten und Lieferungen für Versicherungsleistungen von Sonstigen	1.072.131,86	1.022.001,25	212.013,42	385.500,00
128	Verpflichtungen aus Verwahrungen	0,00	0,00	0,00	0,00
129	Sonstige kurzfristige Verpflichtungen (ohne 1295)	1.307.856,69	1.862.026,86	1.017.378,16	1.164.124,82
1295	Verpflichtungen gegenüber dem Gesundheitsfonds	998.879,66	374.932,93	998.879,66	374.932,93
13	Verpflichtungen aus Wahlтарifen nach § 53 SGB V	19.549,53	15.530,23	5.000,00	0,00
	Summe	6.577.193,74	6.951.477,72	3.092.812,82	2.753.666,16
	davon: Verpflichtungen mit Laufzeit > 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00

Abbildung 20 - Verpflichtungsspiegel

Erläuterungen zu den Verpflichtungen (z. B. wesentliche Änderungen zum Vorjahr, Anwendung von Übergangsvorschriften, Enddatum der zeitlichen Rechnungsabgrenzung).

Die Verpflichtungen ergeben sich grundsätzlich aus den Abgrenzungsbuchungen über den Jahreswechsel.

Alle gebuchten Verpflichtungen wurden sorgfältig geprüft. Soweit Verpflichtungen geschätzt wurden, basieren die Schätzungen auf Erfahrungswerten aus den Vorjahren, die unter Zugrundelegung der Versichertenentwicklung und der zu erwartenden Kostensteigerung auf das Folgejahr fortgeschrieben wurden.

Von wesentlicher Bedeutung ist die Bewertung der Verpflichtungen für die Behandlung durch Ärzte sowie der Verpflichtungen aus Leistungen Anderer für Versicherte, hier insbesondere der Bereich der im Ausland lebenden Versicherten. Bei Bildung der Verpflichtung für die Behandlung durch Ärzte wurde das noch nicht vollständig abgerechnete IV. Quartal 2011 sowie die noch nicht endgültig von der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe abgerechneten Jahre 2005 bis 2008 bewertet. Die Verpflichtung für Leistungen der im Ausland lebenden Versicherten wurde aktualisiert; es wurden sämtliche von ausländischen aushelfenden Versicherungsträgern zu erwartenden Abrechnungen in Form einer vollständigen Schätzung gebucht. Auf eine gleichmäßige Aufteilung bis zur Jahresrechnung 2014 ist verzichtet worden.

Bei den sonstigen Verpflichtungen wurden Verpflichtungen aus Anlass der Schließung der City BKK und der Schließung der BKK für Heilberufe sowie für eine mögliche finanzielle Hilfe für die BKK Hoesch in Höhe von insgesamt 775.000,00 € eingestellt. Ferner wurde eine Verpflichtung für den Finanzausgleich für aufwändige Leistungsfälle des BKK Landesverbandes NordWest berücksichtigt.

Die Verpflichtungen aus dem Gesundheitsfonds wurden mithilfe des Berechnungsvordruckes des Bundesversicherungsamtes ermittelt. Darüber hinaus gehende Verpflichtungen aus dem Gesundheitsfonds wurden nicht eingestellt.

Verpflichtungen für dem Jahr 2011 noch zuzurechnende Krankengeldzahlungen sind nach den geltenden Rechnungslegungsvorschriften nicht zu bilden; im Jahr 2012 wurden insgesamt noch 140.663,41 € an Krankengeld für Zeiträume aus dem Jahr 2011 gezahlt (für 213 Fälle).

Insgesamt wurde bei der Bewertung der Verpflichtungen auf eine gleichmäßige Aufteilung bis zur Jahresrechnung 2014 verzichtet.

Die zeitliche Rechnungsabgrenzung wurde bis zur Erstellung der Jahresrechnung, bis zum 10.05.2012, vorgenommen.

3.2.3 Rückstellungen

3.2.3.1 Betrag der Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen nach § 171 e SGB V und § 12 Abs. 1 Satz 1 bis 4 SVRV, das angewandte versicherungsmathematische Berechnungsverfahren einschließlich der grundlegenden Annahmen sowie der Barwert der Verpflichtungen aus Altersversorgungszusagen und der Gesamtbetrag des Rückstellungsbedarfs nach § 12 Abs. 1 a SVRV. Soweit Mittel nach § 171 e SGB V bilanziert werden, sind keine weiteren Rückstellungen zu § 12 Abs. 1 Satz 1 bis 4 SVRV zu bilden:

Die Altersvorsorgeleistungen werden als rückgedeckte Direktzusage gewährt. Nach einem versicherungsmathematischen Gutachten ergibt sich ein Rückstellungsbetrag von 0,00 € für die Verpflichtungen aus Altersvorsorgeleistungen. Rückstellungen sind somit nicht zu bilden.

3.2.3.2 Betrag aus Rückstellungen aus Altersteilzeitvereinbarungen nach dem Altersteilzeitgesetz und Wertguthabenvereinbarungen nach § 7 b SGB IV einschließlich dem Zeitpunkt des vollständigen Aufbaus und der Gesamtbetrag des Rückstellungsbedarfs nach § 12 Abs. 1 a SVRV:

Die Bildung von Rückstellungen für Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen entfällt, da von der BKK_DürkoppAdler solche Vereinbarungen nicht getroffen wurden.

3.3 Erläuterungen zu den zur Klarheit und Übersichtlichkeit der Jahresrechnung zusammengefassten Positionen:

Es wurden für die Jahresrechnung keine Positionen zusammengefasst.

3.4 Erläuterungen zu außerordentlichen Entwicklungen (z. B. außerordentliche Erträge und Aufwendungen) sowie zu Änderungen der Darstellungsweise in der Jahresrechnung zum Vorjahr:

Es wurden weder außerordentliche Erträge erzielt noch außerordentliche Aufwendungen getätigt. Die Darstellungsweise der Jahresrechnung entspricht der des Vorjahres.

3.5 Rücklage

Das Rücklagesoll beträgt laut Satzung 100 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben laut Haushaltsplan. Die Rücklage zum Bilanzstichtag beträgt rechnerisch 100 % der durchschnittlich auf einen Monat entfallenden Ausgaben der Jahresrechnung.

4. Sonstige Angaben

4.1 Sonstige Haftungsverhältnisse sowie deren Gründe und die Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme:

Sonstige Haftungsverhältnisse lagen nicht vor.

4.2 Nicht bilanzierungspflichtige Sachverhalte:

Zum Jahresende 2011 besteht noch ein Saldo an nicht ausgeglichenen Gleitzeitguthaben von ca. 1.840 Stunden sowie 130 nicht genommenen Urlaubstagen. Dies entspricht einem Wert von ca. 80.000,00 €, der entsprechend den gesetzlichen Regelungen aus dem Haushalt des Jahres 2012 zu finanzieren ist.

Seit Herbst 2011 führt die BKK_DürkoppAdler ein Projekt zur Einführung einer neuen Standardsoftware zum 31.07.2012 durch. Im Zusammenhang mit diesem Projekt ist eine Anpassung der bisher genutzten Add ons bzw. ein Austausch dieser Add ons erforderlich. Ebenso ist damit, um die bisherige Servicequalität aufrecht zu erhalten, zeitlich begrenzt ein erhöhter Personalbedarf vorhanden, der durch Abschluss befristeter Arbeitsverträge kompensiert wird.

4.3 Beteiligungen an anderen Gesellschaften und Unternehmen:

Unternehmen:	BITMARCK Holding GmbH
Beteiligungsquote:	0,15 %
Stammkapital:	6.776.450, 00 €

Die BKK_DürkoppAdler hält Geschäftsanteile an der BITMARCK Holding GmbH in Essen. Die Anteile resultieren aus einem Anteilstausch von ehemaligen ISC West/Synesys-Anteilen, übertragenen Anteilen der ISKV GmbH sowie vom ehemaligen BKK Bundesverband gekauften Anteilen. Der Nominalwert der Anteile beträgt 10.050,00 €. Damit beträgt der Gesamtanteil der BKK_DürkoppAdler am Stammkapital der BITMARCK Holding GmbH zum Bilanzstichtag 31.12.2011 0,15 %.

Darüber hinaus ist die BKK_DürkoppAdler an keinen weiteren Unternehmen beteiligt.

Erklärung nach § 77 Abs. 1 a SGB IV:

Ich versichere nach bestem Wissen, dass unter Berücksichtigung der Grundsätze nach § 77 Abs. 1 a Satz 3 SGB IV und der Ausführungsbestimmungen über diese Grundsätze sowie der Besonderheiten der für das Rechnungswesen der gesetzlichen Krankenversicherung geltenden Rechnungslegungsvorschriften die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Krankenkasse vermittelt.

Bielefeld, 10.05.2012

gez. Elke Lühr
Vorstand

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Aktiva.....	5
Abbildung 2 - Passiva	6
Abbildung 3 - Einnahmen/Ausgaben	7
Abbildung 4 - Erfolgsrechnung Ausgleichskasse.....	7
Abbildung 5 - Vermögen.....	8
Abbildung 6 - Versicherte	9
Abbildung 7 - Grafik Versicherte.....	9
Abbildung 8 - Beitragseinnahmen	10
Abbildung 9 - Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	11
Abbildung 10 - Sonstige Einnahmen	12
Abbildung 11 - Grafik Einnahmen	13
Abbildung 12 – Leistungsausgaben (Grafik)	16
Abbildung 13 – Leistungsausgaben (Tabelle).....	17
Abbildung 14 - sonstige Ausgaben	19
Abbildung 15 - Verwaltungskosten.....	20
Abbildung 16 - Grafik Ausgaben	21
Abbildung 17 - Aufwendungen Ausgleichskasse.....	22
Abbildung 18 - Forderungsspiegel	27
Abbildung 19 - Anlagengitter.....	29
Abbildung 20 - Verpflichtungsspiegel	30